

Leihgaben zu Ehren der Sanierung des Völkerschlachtdenkmales

Am 1. Mai wurde im Schloss und Gutshaus Markkleeberg (Torhaus Markkleeberg) eine kleine Sonderausstellung zu Ehren der laufenden Sanierung des Völkerschlachtdenkmales eröffnet. So wie einst engagieren sich auch heute Leipziger Bürger für das Völkerschlachtdenkmal.



Hausherr Wolfgang Gerlach bedankte sich bei Kristoff Kleemann für die Dauerleihgabe. Die ausgestellte Sammlung wurde in 50 Jahren zusammengetragen.

Die Zusammenstellung von historischen Postkarten, Gedenkmünzen und touristischen Mitbringseln ist eine schöne Ergänzung zu anderen Ausstellungsstücken sowie dem Diorama im Gutshaus Markkleeberg.



Neben dem alljährlichen Maibaumfest im und am Torhaus Markkleeberg, haben es sich viele Besucher nicht nehmen lassen, den Leihgeber Kristoff Kleemann zu seinen Ausstellungsstücken zu befragen.

Es wurde über sein ältestes Sammlerstück,
eine Sammelbüchse von 1900
und auch über sein neuestes,



ein Sparschwein von 1992 gefachsimpelt.

Diese Stücke dienten nicht nur als touristische Andenken aus Leipzig, sondern wurden auch als Finanzquelle zur Erbauung bzw. zum Erhalt des heutigen Wahrzeichens von Leipzig genutzt. So fanden auch die silbernen Nägel Erwähnung, die damals Leipziger Bürger kaufen konnten um diese dann in eine hölzerne Statue zu schlagen. Diese Einnahmen kamen dem Bau des Denkmals zu gute.

Der weitere Ausbau sowie die Betreuung der Leihgabe wird vom Leihgeber natürlich fortgeführt.



Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.00 und Sonntag von 14.00 bis 17.00 zu besichtigen.

Text und Fotos Holm Kresse